

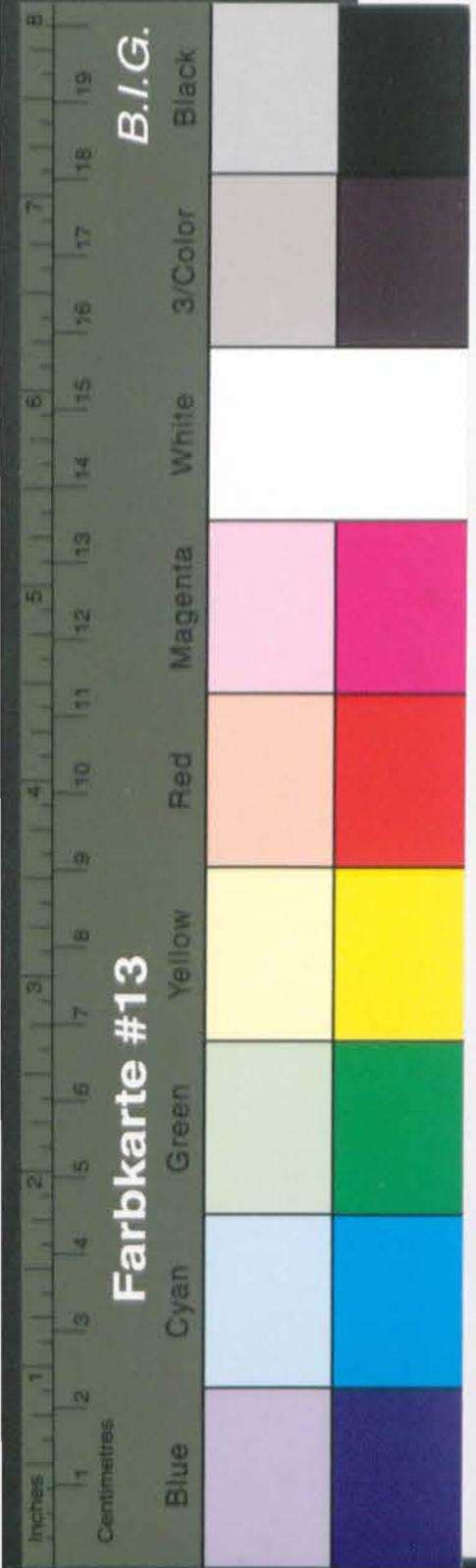
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

113



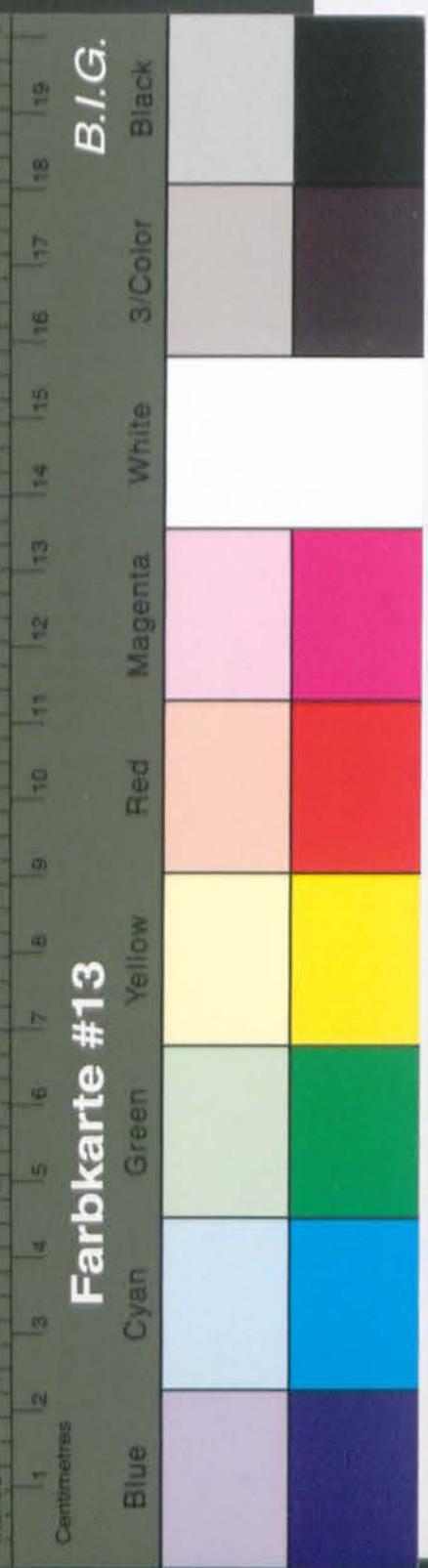
Kreisarchiv Stormarn B2

Unvorgeladen erscheint der Rentner Paul Buchholz, wohnhaft in Glinde, Mühlenstr. 91, und erklärt folgendes:

Vor etwa 2 Monaten habe ich bei dem Vertrauensmann der VVN., Herrn Niemeier in Glinde, einen schriftlichen Antrag auf Wiedergutmachung eingereicht. Als ich N. vor kurzem über den Stand der Angelegenheit befragt wurde, konnte ich von ihm keine zufriedenstellende Auskunft erhalten. Ich erfuhr, daß der Antrag noch nicht an die zuständige Gemeindeverwaltung überreicht ist. Die Angelegenheit nunmehr von be-

10 Jahre D.M. 2.600--.
und Beeren-
terzuleiten.
11.

Kreisarchiv Stormarn B2



P. BUCHHOLZ
KAMM&P.
Große

18.5.48
Glinde, Mühlenstr. 91
Paul Buchholz

Postkarte

Postkarte

Postkarte

Unvorgeladen erscheint der Rentner Paul B u c h h o l z , wohnhaft
in Glinde, Mühlenstr. 91, und erklärt folgendes:

Vor etwa 2 Monaten habe ich bei dem Vertrauensmann der VVN, Herrn
Niemeier in Glinde, einen schriftlichen Antrag auf Wiedergutmachung

2 stand der Angelegenheit
tellende Auskunft erhalten
nicht an die zuständige
elegeneheit nunmehr von be-

der Sied-
len 16.7.1948 3 und dort-
: und dort-
Da ich der
Erhebung
ernd den
anderen
olizeiwache
diesen
ingarten-
t sei, das
Hier muss
m Jahre 1933
e. Die Namen
t mehr be-
Vorstand oft
llen. Als ich
dem Amtswal-
dass dassel-
n Bewerber
r des Hauses,
eingartenverein
igen Vorstand
a hätte im
doch noch
r nur um eine
uaffassung, daß
weil ich ihren
rbungen, Mitglied
ich berechtigt
Inzelheiten über

Erklärung will
Zeit bei Ihnen
tmachungslei-
trag noch bei
en, denselben
nheit bei der
s darf um
n der Antrag

direkter

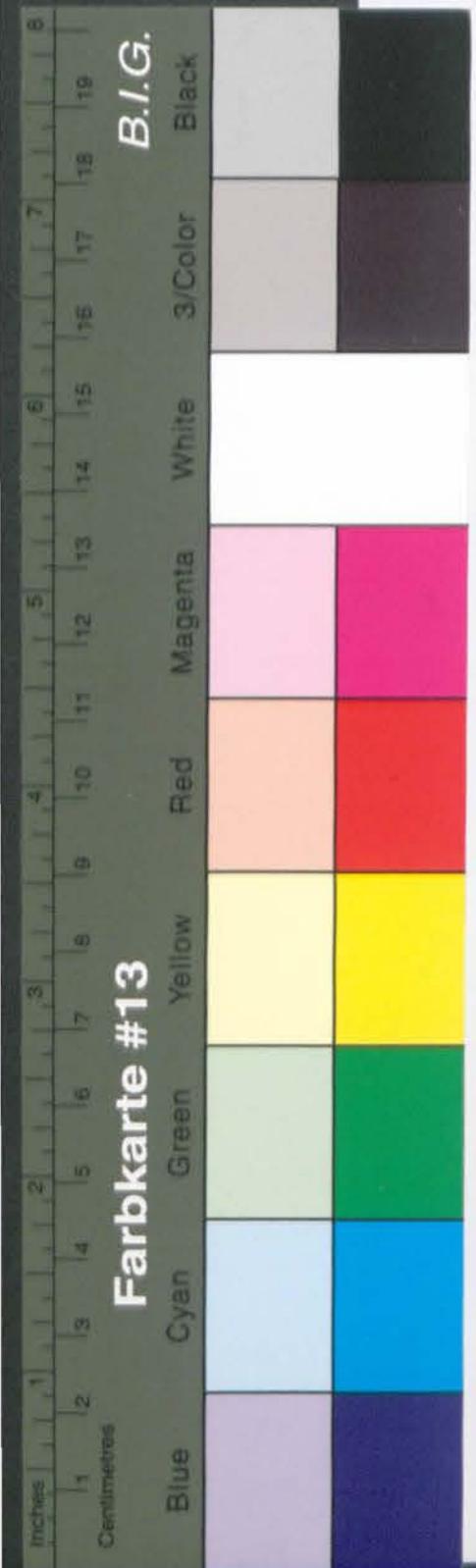
Glinde, am 5.5.48
für

10 Jahre D.M. 2.600,-
und Beeren-

terzuleiten.

30.7

Kreisarchiv Stormarn B2



4

Unvorgeladen erscheint der Rentner Paul B u c h h o l z , wohnhaft
in Glinde, Mühlenstr. 91, und erklärt folgendes:

Vor etwa 2 Monaten habe ich bei dem Vertrauensmann der VVN., Herrn
V. f. g. Glinde, den 16.7.1948
Gemeindeverwaltung 3 r Angelegenheit
AB: 41-03 A.5 e Auskunft erhalten
Herrn Joachim Niemeier
1.) Glinde
Nach einer hier zu Protokoll gegebenen Erklärung will
der Rentner Paul Buchholz vor längerer Zeit bei Ihnen
einen schriftlichen Antrag auf Wiedergutmachungsleis-
tungen gestellt haben. Falls dieser Antrag noch bei
Ihnen vorliegen sollte, werden Sie gebeten, denselben
zwecks weiterer Bearbeitung der Angelegenheit bei der
Gemeindeverwaltung abzugeben. Andernfalls darf um
Mitteilung gebeten werden, wann und wohin der Antrag
von Ihnen übersandt worden ist.

Gemeindedirektor

2.) Nach 14 Tagen

RECHNUNG

Glinde, den 1948

Großraumentwehr - Seuchenausbau - Schadlingsbekämpfung
Mühlenstrasse

KAMMERJÄGER P. BUCHHOLZ

30.7. Mitterzuleiten.

la u. Stallung,
rr.
if lo Jahre M. 2.600,-
ume und Beeren-

Kreisarchiv Stormarn B2



Entschädigung für die Enteignung durch
 die N.S.D.A.P. im Jahre 1935. auf dem
 Siedlung Horner-Marsch. Poggendorf Parz. 129
 1. Wohnlaube mit Stallung 2 Zimmer Küche
 Veranda mit Stallung Obstbäume Beeren u. Ziersträucher
 und div. Geschirr Entschädigung 2000 D.m.
 von 1935 Zimmermiete bis 1945 pro Woche 5.- Mark
 auf 10 Jahre 2600 M.
 Verlust der Nutznutzung des Gartens der Obstbäume
 und Beerensträucher pro Jahr 100 M.
 das ist zusammen eine Entschädigung
 von 5600 D.m.
 Tatsachen daß ich Eigentümer des Parzelle war
 J. Michael Hornermarsch. Poggendorf Parzelle 56.
 W. Bachmann " " 54
 A. Ahre " " 142
 A. Hindorf " " 154
 Paul Buchholz Glinde
 Mühlenstr. 91

Unvorgeladen erscheint der Rentner Paul Buchholz, wohnhaft in Glinde, Mühlenstr. 91, und erklärt folgendes:

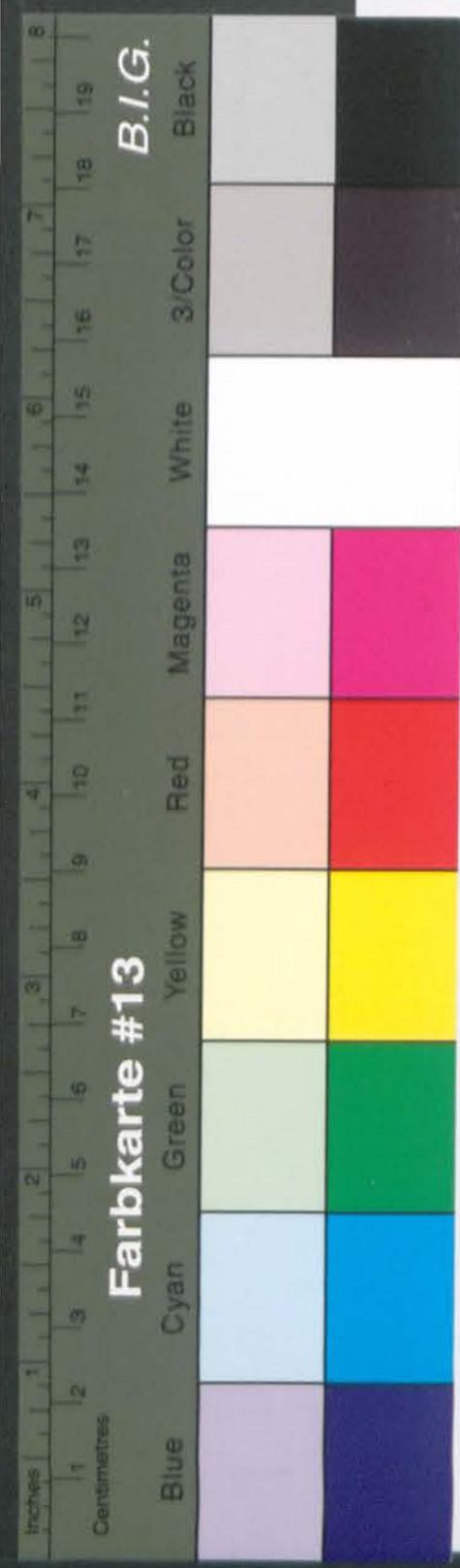
Vor etwa 2 Monaten habe ich bei dem Vertrauensmann der VVN., Herrn Niemeier in Glinde, einen schriftlichen Antrag auf Wiedergutmachung eingereicht. Als ich N. vor kurzen über den Stand der Angelegenheit befragte, konnte ich von ihm keine zufriedenstellende Auskunft erhalten. Ich habe den Eindruck, daß der Antrag noch nicht an die zuständige Stelle weitergegeben wurde und bitte, die Angelegenheit nunmehr von behördlicher Seite zu regeln.
 Zur Sache selbst führe ich an, daß ich seit dem Jahre 1931 in der Siedlung Horner-Marsch, Hamburg, Poggendorf, Parz. 129 wohnhaft war und dort selbst ein Gartengrundstück von etwa 800 qm bewirtschaftete. Da ich der NSDAP. nicht angehörte und auch im Jahre 1933 der nationalen Erhebung ablehnend gegenüberstand, war ich von diesem Zeitpunkt ab dauernd den Belästigungen der SA-Leute ausgesetzt. Weil ich zusammen mit anderen Einwohnern auch mehrfach von SA-Leuten festgenommen und zur Polizeiwache gebracht wurde, bin ich in Billwärder auf Zimmer gezogen, um diesen dauernden Behelligungen dadurch zu entgehen. Im Büro des Kleingartenvereins habe ich eine Mitteilung hinterlassen, daß ich bereit sei, das Haus mit dem Garten zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Hier muss ich noch anführen, daß der Vorstand des Kleingartenvereins im Jahre 1933 von Nationalsozialisten besetzt, also gleichgeschaltet wurde. Die Namen des ursprünglichen und des neuen Vorsitzenden sind mir nicht mehr bekannt. Ich kann mich jedoch noch erinnern, daß der gesamte Vorstand oft wechselte, weil mehrfach Veruntreuungen vorgekommen sein sollen. Als ich Anfang 1936 das Haus wieder bezichen wollte, wurde mir von dem Amtswalter der NSDAP., einem gewissen Herrn Martin Farge, erklärt, daß dasselbe bereits vom Kleingartenverein verkauft und einem anderen Bewerber zugewiesen worden sei. Er zeigte mir daraufhin den Bewohner des Hauses, welcher mir auf Befragen erklärte, daß er DM 45.- an den Kleingartenverein bezahlt hätte. Daraufhin erkundigte ich mich bei dem damaligen Vorstand nach dem Grund der Veräußerung und bekam die Auskunft, ich hätte im letzten Jahr keine Pacht bezahlt. Da der Zahlungstermin jedoch noch nicht verstrichen war, muss ich annehmen, daß es sich hier nur um eine Ausrede handeln konnte. Ich bin vielmehr noch heute der Auffassung, daß die NSDAP. es darauf abgesehen hatte, mich zu schädigen, weil ich ihren Bestrebungen ablehnend gegenüberstand und wiederholte Werbungen, Mitglied zu werden, zurückgewiesen habe. Aus diesem Grunde glaube ich berechtigt zu sein, Wiedergutmachungsansprüche zu stellen. Nähere Einzelheiten über den Umfang des Schadens sind nachstehend aufgeführt:

1. Wohnlaube mit Stallung, 2 Zimmer, Küche, Veranda u. Stallung, Obstbäume, Beeren- und Ziersträucher, div. Geschirr.
 Entschädigung DM 2000.-.

Von 1935 Zimmermiete bis 1945 pro Woche DM 5.-, auf 10 Jahre DM 2.600.-.
 Verlust der Nutznutzung des Gartens, der Obstbäume und Beerensträucher pro Jahr DM 100.-.

das ist zusammen eine Entschädigung von DM 5.600.-.

Ich bitte, meinen Antrag an die zuständige Stelle weiterzuleiten.



Kreisarchiv Stormarn B2

Als Zeugen für meine Angaben führe ich folgende Personen an:

G. Michel, Horner Marsch, Poggenpol, Parz.	5
W. Bachmann, " " "	5
R. Ahrle, " " "	14
A. Heindorf, " " "	15

Einer politischen Partei habe ich früher nicht angehört. Nicht unerwähnt möchte ich jedoch lassen, daß ich nach 1933 wiederholt an illegalen Zusammenkünften der SPD. im sogenannten Wohngebiet "Klein Moskau an der Bille, teilgenommen habe und in diesem Zusammenhang einmal einer größeren Razzia durch die Gestapo ausgesetzt war. Nach der Kapitulation bin ich irgendeiner Partei nicht beigetreten. Auch gehöre ich der VVN nicht an.

Glinde, den 14. Juli 1948

V. G. V.

Begläubig

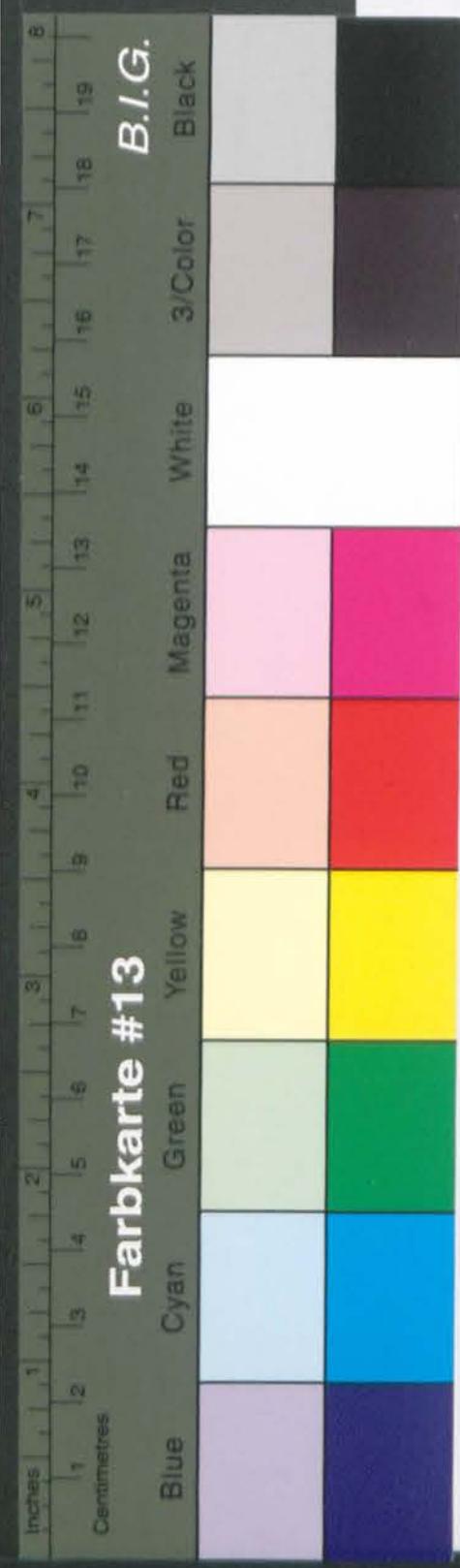
Gemeindedirekt



Paul Bushholz

<p style="text-align: right;">praktisch unverändert</p> <p style="text-align: right;">Urheberrechtlich geschützt</p> <p style="text-align: right;">Werkstattkartei X, Hamburg 12</p> <p style="text-align: right;">4</p> <p style="text-align: right;">Wg.</p>	<p style="text-align: right;"><u>-Buchholz-D.-</u></p> <p style="text-align: right;">Bad Oldesloe, den 4. September 1948.</p> <p style="text-align: right;">19</p> <p style="text-align: right;">1948</p> <p style="text-align: right;">Herrn</p> <p style="text-align: right;">Paul Buchholz,</p> <p style="text-align: right;">G l i e d</p> <p style="text-align: right;">Mühlenstr. 91.</p> <p style="text-align: right;">In Ihrer Wiedergutmachungsache wird der Empfang Ihres Antrages bestätigt. Wie Ihnen bekannt sein dürfte, ist das Wiedergutmachungsgesetz in Vorbereitung. Da es sich in Ihren Fällen um die Geltendmachung von Forderungen handelt, die Ihnen während der Nazizeit zugesetzt wurden, muss zunächst das Wiedergutmachungsgesetz abgewartet werden. Ihr Antrag kann daher z.Zt. noch nicht bearbeitet werden. Nach Vorliegen des Wiedergutschungsgesetzes erhalten Sie weitere Nachricht.</p> <p style="text-align: right;">In uffage:</p>
--	--

Wehrkreisdruckerei X, Hamburg 13



Kreisarchiv Stormarn B2

Als Zeugen für meine Angaben führe ich folgende Personen an:

G. Michel, Horner Marsch, Poggenpol, Parz.	5
W. Bachmann, " " " "	5
R. Ahrle, " " " "	
A. Heindorf, " " " "	

Einer politischen Partei habe ich wähnt möchte ich jedoch lassen, d galen Zusammenkünften der SPD. in an der Bille, teilgenommen habe un größeren Razzia durch die Gestapo bin ich irgendeiner Partei nicht nicht an.

Glinde, den 14. Juli 1948

Begläubig.

Gemeindedirektor

